

## Muster für ein Info-Schreiben an die Patientinnen und Patienten

In IHREM Interesse: Ärztestreik!



Am 16. September finden in kommunalen Krankenhäusern bundesweit und so auch im ..... Warnstreiks der Krankenhausärztinnen und -ärzte statt. Warum ruft der Marburger Bund zum Warnstreik auf und worum geht es?

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen stets Sie als unsere Patientinnen und Patienten. Wir arbeiten in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, im Rahmen von Schicht- und Bereitschaftsdiensten, um allen Patientinnen und Patienten rund um die Uhr die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen. Wir leisten auch Rufdienst. Das heißt, wir sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar und müssen, wenn nötig, die Arbeit auf Abruf wieder aufnehmen, egal ob bei Tag, in den Abendstunden oder bei Nacht. Das machen wir gerne, denn unsere Arbeit ist ein großes Stück auch unsere Berufung! Wir wollen hierfür aber auch angemessen bezahlt werden.

Genau wie Sie und alle anderen Bürgerinnen und Bürger in diesem Land waren wir in den vergangenen knapp drei Jahren von hohen Inflationswerten betroffen. Daher fordern wir 8,5 Prozent mehr Gehalt, um eine echte Reallohnsteigerung für unsere anspruchsvolle Tätigkeit im Portemonnaie zu spüren! Wir finden, unsere Arbeit ist dies wert!

Wir fordern auch eine bessere Bezahlung des oftmals sehr belastenden Bereitschaftsdienstes und eine Erhöhung der Pauschalen in der Rufbereitschaft. Die Gewährleistung bestmöglicher Patientenbetreuung zu jeder Zeit, an sieben Tagen in der Woche, muss anständig bezahlt werden.

Und wir fordern ein neues und modernes Schichtsystem! Eine neue Definition der Schichtarbeit verbunden mit der Abschaffung der Wechselschichtarbeit, eine bessere Bezahlung und der Anspruch auf Zusatzurlaub für diese anstrengende und belastende Arbeitsform wären ein echter Schritt hin zu einer modernen und bedürfnisorientierten Arbeitswelt in den kommunalen Krankenhäusern.

Leider sehen das die Arbeitgeber offenbar anders. Dass man in solchen Verhandlungen streitet, ist verständlich. Dass man versucht, mit guten Argumenten zu überzeugen, sollte der Normalfall sein. In unserem Fall hat die Arbeitgeberseite aber seit Juni kein einziges Angebot auf den Tisch gelegt, über das man hätte streiten oder verhandeln können. Das ist eine Missachtung der Tätigkeit aller Ärztinnen und Ärzte. Eine Wertschätzung dessen, was die ärztliche Belegschaft für Sie und alle Patientinnen täglich leistet, sieht anders aus. Und deshalb streiken wir.

Unsere vollständigen Forderungen und aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter [www.vka-tarifrunde.de](http://www.vka-tarifrunde.de) (oder einfach den QR-Code scannen).

Dafür bitten wir Sie um Verständnis und Ihre Unterstützung!

**Die Ärztinnen und Ärzte des .....**